



# Beschreibung e-book *Referenzhandbuch Impf- und Reisemedizin 2022*



**Seiten:** 1581  
**Notizfelder:** 141  
**MB:** ca. 69



## ***Lizenz***

Nach dem Kauf des e-books erhalten Sie per e-mail einen Link, mit dem Sie das e-book, bis zum 31.12.2025, bis zu 10 mal herunterladen können.

Haben Sie keine e-mail Adresse, erhalten Sie den Link mit der Rechnung per Post.

Das e-book wird namentlich auf Sie personalisiert.

Sie können das e-book auf mehreren Computern in Ihrer Arztpraxis (Praxislizenz) oder in der Apotheke installieren, zusätzlich auf einem Laptop und einem Tablet.

Sie können die Installation auch über einen Stick vornehmen. Dazu speichern Sie das e-book auf Ihrem PC ab, kopieren es auf den Stick und von diesem auf die anderen PCs.



# Funktionen

- **Bitte beachten:**

Sie können von jeder Seite aus, auf der Sie vorher waren, zurückgehen, in dem Sie auf der Tastatur die Tastenkombination ALT + Pfeil links drücken (gleichzeitig).



**ALT + Pfeil links**



# Funktionen

## Inhaltsverzeichnis:

Sie können vom Inhaltsverzeichnis auf jede dazugehörigen Seite gelangen.

Hier z.B. FSME Seite A-15  
Klicken Sie auf die Seite A-15 und Sie sind auf der dazugehörigen Seite FSME im Impfteil.

Impf- und Reisemedizin 2025

### Inhaltsverzeichnis

<b>Impfungen</b> .....	<b>A-1</b>
<b>Impfungen und Indikationen / Impfkalender Deutschland</b> .....	<b>A-2</b>
<b>Impfplan Österreich</b> .....	<b>A-5</b>
<b>Schweizerischer Impfplan</b> .....	<b>A-8</b>
<b>Wissenswertes über Impfstoffe</b> .....	<b>A-10</b>
Cholera/ETEC.....	A-10
Coronavirus, pandemisches, SARS-CoV-2.....	A-10
Dengue.....	A-11
Diphtherie.....	A-11
DTaP (Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), Tetanus).....	A-12
DTaP + IPV + Hib (Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), A-12	
Tetanus, Poliomyelitis, Haemophilus-Typ-B-Impfstoff)	
DTaP + IPV + Hib + Hep B (Diphtherie,.....	A-13
Pertussis (Keuchhusten), Tetanus, Poliomyelitis, Haemophilus-Typ-B-Impfstoff und Hepatitis-B-Impfstoff)	
FSME.....	A-15
Gelbfieber.....	A-15
Hepatitis A.....	A-16
Hepatitis B.....	A-17
Hepatitis A und B.....	A-19
Humanes Papillomvirus (HPV).....	A-20
Influenza.....	A-21
Japanische Enzephalitis.....	A-21
Meningokokken C.....	A-22
Meningokokken AWCY.....	A-22
Meningokokken B.....	A-23
Mumps, Masern, Röteln.....	A-24
Mumps, Masern, Röteln, Varizellen.....	A-25
Pneumokokken.....	A-26
Poliomyelitis/Kinderlähmung.....	A-27
Respiratorisches Syncytial-Virus (RSV).....	A-28
Rotaviren.....	A-29
Td aP, Tetanus, Diphtherie, Pertussis/Keuchhusten.....	A-30
Td IPV, Tetanus, Diphtherie, Poliomyelitis.....	A-30
Tdap + IPV, Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), Poliomyelitis.....	A-31
Td, Tetanus + Diphtherie.....	A-31
Tollwut.....	A-32
Typhus.....	A-34
Varizellen.....	A-35
Zoster (Gürtelrose).....	A-35
<b>Übersicht von Impfstoffen, die in Impfausweisen geführt sein können, aktuell aber nicht im Handel sind</b> .....	<b>A-36</b>
<b>Abrechnung und Dokumentation von Impfungen (D)</b> .....	<b>A-39</b>

### Länderinformationen von A-Z..... B-1

Ägypten (EG).....	B-2	Dänemark (DK).....	B-49
Äquatorialguinea (GQ).....	B-3	Deutschland (DE).....	B-50
Äthiopien (ET).....	B-5	Dominica (DM).....	B-51
Afghanistan (AF).....	B-7	Dominikanische Republik (DO).....	B-52
Albanien (AL).....	B-8	Dschibuti (DJ).....	B-54
Algerien (DZ).....	B-9	Ecuador (EC).....	B-56
Amerikanisch-Samoa (AS).....	B-11	El Salvador (SV).....	B-58
Andorra (AD).....	B-12	Elfenbeinküste (CI).....	B-59
Angola (AO).....	B-13	Eritrea (ER).....	B-61
Anguilla (AI).....	B-14	Estland (EE).....	B-62
Antigua und Barbuda (AG).....	B-15	Eswatini.....	B-63
Argentinien (AR).....	B-16	Fidschi (FJ).....	B-65
Armenien (AM).....	B-18	Finnland (FI).....	B-67
Aserbaidschan (AZ).....	B-19	Frankreich (FR).....	B-68
Australien (AU).....	B-20	Französisch Polynesien (PF).....	B-69
Bahamas (BS).....	B-22	Französisch-Guyana (GF).....	B-70
Bahrain (BH).....	B-23	Gabun (GA).....	B-71
Bangladesch (BD).....	B-24	Gambia (GM).....	B-73
Barbados (BB).....	B-26	Georgien (GE).....	B-74
Belgien (BE).....	B-27	Ghana (GH).....	B-75
Belize (BZ).....	B-28	Grenada (GD).....	B-77
Benin (BJ).....	B-29	Griechenland (GR).....	B-78
Bermuda (BM).....	B-31	Großbritannien (GB).....	B-79
Bhutan (BT).....	B-32	Grönland (GL).....	B-80
Bolivien (BO).....	B-33	Guadeloupe (GP).....	B-81
Bosnien und Herzegowina (BA).....	B-35	Guam (GU).....	B-82
Botsuana (BW).....	B-36	Guatemala (GT).....	B-83
Brasilien (BR).....	B-37	Guinea (GN).....	B-84
Brunei Darussalam (BN).....	B-39	Guinea-Bissau (GW).....	B-86
Bulgarien (BG).....	B-41	Guyana (GY).....	B-87
Burkina Faso (BF).....	B-42	Haiti (HT).....	B-89
Burundi (BI).....	B-43	Honduras (HN).....	B-90
Chile (CL).....	B-45	Indien (IN).....	B-92
China (CN).....	B-46	Indonesien (ID).....	B-94
Cook Inseln (CK).....	B-47	Irak (IQ).....	B-96
Costa Rica (CR).....	B-48	Iran (IR).....	B-97

Impf- und Reisemedizin 2025

**FSME**

Frühformen-Meningoencephalitis (FSME)  
Zielten in den betroffenen Gebieten (siehe Kartenteil) Süddeutschlands, SO- und O-Europas, Skandinavien und Rußlands können mit der Blutzucht das Virus übertragen, das zu Meningoencephalitis und Myelitis führen kann. Ebenso Infektionen durch Rohmilch infizierter Weidetiere, Vererbung unter Wildtieren ist ggg. nicht zu eliminieren, daher Impfung auch bei sinkenden Fallzahlen (Österreich) aufrechterhalten.

**Impfprinzip:** Totimpfstoff, zur Injektion  
**Impfstoff:** Encepur® Erwachsene bzw. Encepur® Kinder  
**Mindestalter:** Encepur® Erwachsene: 12 Jahre; Encepur® Kinder: 1 Jahr  
**Kinderdosis:** 3 Dosen: 0 und 2 - 12 Wochen und 9 - 12 Monate, Schnellimpfschema: 4 Dosen: 0 und 7 und 21 Tg. und 12 bis 18 Mo.  
**Kinderdosis bis zum Alter von:** einschli. 11 Jahre  
**Erwachsenendosis:** 3 Dosen: 0 und 2 - 12 Wochen und 9 - 12 Monate, Schnellimpfschema: 4 Dosen: 0 und 7 und 21 Tg. und 12 bis 18 Mo.  
**Schutz nach:** 14 Tage nach 2. Impfung  
**Schutzdauer Erwachsene:** Booster 12-49 J.: einmalig nach 3 J., dann alle 5 J., >49 J.: alle 3 J. Nach Schnellimpfschema erster Abstand 12 - 18 Monate.  
**Schutzdauer Kinder:** Booster nach 3 J., dann alle 5 J., nach Schnellimpfschema erster Abstand 12 - 18 Monate.  
**Schutzquote Erwachsene:** 100% nach 3. Impfung, nach Schnellimpfschema 97%  
**Schutzquote Kinder:** 3 Wochen nach 3. Dosis 100%, bei Schnellimpfschema 99%  
**Anwendung in der Schwangerschaft:** möglich, wenn klar indiziert  
**Anmerkungen:** KI bei klinisch relevanter Hühnereierallergie. Serologische Kontrolle bei Immundefizienz nach 2. Dosis des Standard- bzw. 3. Dosis des Schnellimpfschemas empfohlen, ggf. Zusatzdosis geben.

**Impfprinzip:** Totimpfstoff, zur Injektion  
**Impfstoff:** FSME-Immun® Erwachsene bzw. FSME-Immun® junior  
**Mindestalter:** FSME-Immun® Erwachsene: 16 Jahre; FSME-Immun® junior: 1 Jahr  
**Kinderdosis:** 3 Dosen: 0 und 1 - 3 und nach weiteren 5 - 12 Monaten, Schnellimpfschema: 3 Dosen: 0 und 14 Tg. und 5 - 12 Mo.  
**Kinderdosis bis zum Alter von:** Kinderdosis bis zum Alter von: 16 Jahren  
**Erwachsenendosis:** 3 Dosen: 0 und 1 - 3 und nach weiteren 5 - 12 Monaten, Schnellimpfschema: 3 Dosen: 0 und 14 Tg. und 5 - 12 Mo.  
**Schutz nach:** 2 Wochen nach 2. Teilimpfung  
**Schutzdauer Erwachsene:** Booster 16 - 60 J.: einmalig nach 3 J., dann alle 5 J., >60 J.: alle 3 J.  
**Schutzdauer Kinder:** Booster einmalig nach 3 J., dann alle 5 J.  
**Schutzdauer Erwachsene:** nach 2. Impfung 87%, nach 3. 98%. Bei Pen. über 50 J.: 72% bzw. 96%.  
**Schutzquote Kinder:** 3 Wochen nach 2. Impfung 99% Serokonversion möglich, wenn klar indiziert  
**Anwendung in der Schwangerschaft:** möglich, wenn klar indiziert  
**Anmerkungen:** KI bei Latex- und klinisch relevanter Hühnereierallergie. Bei Immunsupprimierten serologische Kontrolle 4 Wochen nach 3. Dosis und ggf. zusätzliche Dosis empfohlen.

**Gelbfieber**

Im tropischen Afrika und nördlichen Südamerika (siehe Kartenteil) verbreitetes hämorrhagisches Fieber, das zwischen Mücken und Affen zirkuliert. Infizierte Menschen können das Gelbfieber jederzeit in Städte tragen, was gefürchtete Ausbreitung zur Folge haben kann. Hohe Letalität, keine spezifische Therapie. Länder, in denen eine städtische Ausbreitung möglich ist, verlangen von Einreisenden oft einen Impfnachweis, entweder nur bei Einreise aus Gelbfiebergebieten oder pauschal für alle. Lebendimpfung, Abstände zu anderen Lebendimpfungen beachten.

**Impfprinzip:** Lebendimpfstoff zur s.c.-Injektion  
**Impfstoff:** Stamaril®  
**Mindestalter:** 9 Monate (bei Epidemien: Mindestalter 6 Monate)  
**Dosis:** 1 Dosis  
**Kinderdosis bis zum Alter von:** > 2 J.  
**Kinder- und Erwachsenenendosis:** 1 Dosis  
**Schutz nach:** 10 Tagen  
**Schutzdauer:** mind. 10 Jahre. Impferfiktiv laut WHO lebenslang gültig  
**Schutzquote:** WHO: nahe 100%. In Studien jedoch geringere Serokonversionsraten bei Impfung Schwangere, HIV-infizierter, zusammen mit MMR, oder bei unter 2-Jährigen. Daher seit 8/2022 STIKO-Empfehlung einer einmaligen Boosterdosis nach 10 (Kinder: 5) Jahren; nach Impfung in der Schwangerschaft Nachimpfung, sobald Schwangerschaft und ggf. Stillzeit beendet sind.  
**Anwendung in der Schwangerschaft:** möglich, wenn klar indiziert, ab zweitem Trimenon. Kontraindikation in der Stillzeit  
**Anmerkungen:** KI bei Hühnereierallergie, HIV-Infektion mit medikamentöser Abwesenheit von Immunparametern, Immunsuppression anderer Gene, Thymsenerkrankungen. Relative Kontraindikation über 60 Jahren, hier nur bei erhöhtem Gefährdung anzuzuwenden. Beschaffung i.a. nur durch Gelbfieberimpfstellen möglich. Die WHO gibt schweren Lebendimpfungen Schutz aus, Sie verpflichtend abweichende Impfempfehlungen einzelner Staaten nicht mehr.

Von jeder Seite des Buches gelangen Sie wieder zum Inhaltsverzeichnis.

Sie brauchen nur unten Zurück zum Inhaltsverzeichnis anklicken.

Inhaltsverzeichnis



# Funktionen

## Notizfelder:

141 Notizfelder stehen Ihnen im Teil A bis C des Referenzhandbuch Impf- und Reisemedizin 2025 zur Verfügung.

Sie können beliebig viel Text eingeben. Reicht das Feld nicht aus, kommt am unteren rechten Bereich des Notizfeldes ein Scrollbalken.

## Bitte beachten:

Softwarebedingt steht diese Funktion bei **Tablets nicht zur Verfügung!**

Die Einträge werden nur auf dem Computer / Laptop abgespeichert, auf dem diese auch eingetragen wurden.

Per Stick können Sie die Eintragungen mit dem kompletten e-Book dann auch auf andere Computer übertragen.

Impf- und Reisemedizin 2025

**Impfstoffe**

### Hepatitis A

Fäko-orale Infektion durch ein sehr stabiles Virus, in den Nicht-Industriestaaten zumeist "Kinderkrankheit". Verläuft bei Kindern meist unbemerkt, bei Erwachsenen schwere, nie aber chronische Verläufe. Impfung für Reisen auch schon nach SO-Europa sinnvoll.

Impfprinzip:	Totimpfstoff, zur Injektion
Impfstoff:	Avaxim®
Mindestalter:	16 Jahre
Kinderdosis:	/.
Kinderdosis bis zum Alter von:	/.
Erwachsenendosis:	2 Dosen: 0 und 6 - 18 Monate
Schutz nach:	14 Tagen
Schutzdauer:	mindestens 10 Jahre
Schutzquote:	99% 36 Monate nach erster Dosis. Nach zweiter Dosis: keine Angaben.
Anwendung in der Schwangerschaft:	möglich, wenn klar indiziert
Anmerkungen:	vor 1950 oder in Nicht-Industriestaaten Geborene sind oft schon immun gegen Hepatitis A

Impfprinzip:	Totimpfstoff, zur Injektion
Impfstoff:	Havrix® 1440 (Erwachsene), Havrix® 720 Kinder
Mindestalter:	Havrix® 1440: 15 Jahre; Havrix® 720 Kinder: 1 Jahr
Kinderdosis:	2 Dosen: 0 und 6 - 12 Monate
Kinderdosis bis zum Alter von:	15 Jahren
Erwachsenendosis:	2 Dosen: 0 und 6 - 12 Monate
Schutz nach:	2 - 4 Wochen
Schutzdauer:	30 Jahre, evtl. länger
Schutzquote:	99% 30 Tage nach erster Dosis
Anwendung in der Schwangerschaft:	möglich, wenn klar indiziert
Anmerkungen:	vor 1950 oder in Nicht-Industriestaaten Geborene sind oft schon immun gegen Hepatitis A

Impfprinzip:	Totimpfstoff, zur Injektion
Impfstoff:	Vaqa® (Erwachsene), Vaqa® Kinder
Mindestalter:	Vaqa® (Erwachsene): 18 Jahre; Vaqa® Kinder: 1 Jahr
Kinderdosis:	2 Dosen: 0 und 6 - 18 Monate
Kinderdosis bis zum Alter von:	18 Jahren
Erwachsenendosis:	2 Dosen: 0 und 6 - 18 Monate
Schutz nach:	2 - 4 Wochen
Schutzdauer:	25 Jahre, evtl. länger
Schutzquote:	Vaqa®: 95% nach 4 Wochen, Schutz evtl. länger nach erster Dosis. Vaqa® Kinder: nach 4 Wochen altersabhängig 96 - 99%
Anwendung in der Schwangerschaft:	möglich, wenn klar indiziert
Anmerkungen:	vor 1950 oder in Nicht-Industriestaaten Geborene sind oft schon immun gegen Hepatitis A

**Notizen**

A-16 Inhaltsverzeichnis



# Funktionen

## Klimatabellen und Klimadiagramme

Für 178 Länder finden Sie Klimatabellen und Klimadiagrammen zu verschiedenen Städten.

Klicken Sie auf den Länderseiten auf Klimatabellen und weitere Klimadiagramme und Sie gelangen dann auf die Auswahl der Städte und von dort aus auf die Seite mit der Klimatablelle.

Dieser Teil ist in der Druckversion des Referenzhandbuches nicht vorhanden.

Es stehen rund 1000 Klimadiagramme im e-book zur Verfügung, für die USA allein 64 Stück.

**Vereinigte Staaten von Amerika (US)**

Kontinent: Nordamerika  
 Andere Namen: USA  
 Einwohnerzahl: 331.000 (in Tausend)  
 Lebenserwartung: 79 Jahre  
 Kindersterblichkeitsrate pro Tausend:  
 Amtssprache: Englisch  
 Zeitverschiebung: -1 Std. -10 Std. -6 Std. -5 Std. -7 Std. -8 Std.  
 Sonnenzeit: 09.03.2025 - 02.11.2025  
 Med. Notrufnummer: 911

**Impfpräventable Risiken**  
Empfohlene Impfungen

Beispielsweise stehen über den für Deutschland empfohlenen Standardimpfschutz (STICZ) verfügen, insbesondere über eine aktuelle Impfung gegen Masern, Mumps, Rötterkrankung, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Keimen und eine Grundimmunisierung gegen Polio (Meningitis) und Hepatitis B. Welche Impfungen darüber hinaus für eine Reise empfohlen werden, hängt von der Art der Reise ab. Zusätzlich sollte für viele Reisende ein spezieller Schutz gegen Hepatitis A (Gelbfieber) vorhanden sein. Vor eigener Reise zu der verschiedenen Bestimmung der, sollte sich zusätzlich noch gegen Hepatitis B impfen lassen. Hepatitis B kann z.B. durch Blut, Speichel und beim Sexualkontakt übertragen werden.

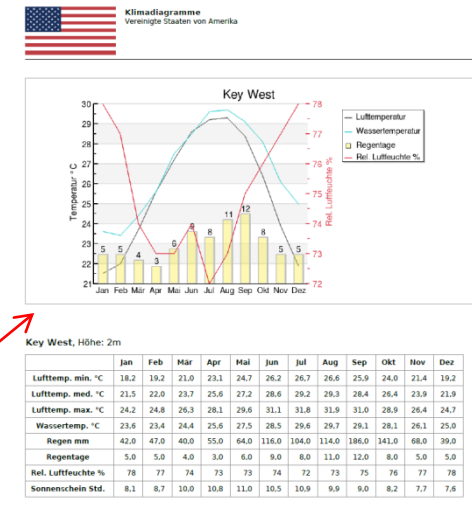
Impfungen	Risiko	Empfehlung	Prävention	Infekt. Schutz	EL-Behandlung
Diphtherie	•	•	•	•	•
Masern	•	•	•	•	•
Polio (Keuchhusten)	•	•	•	•	•
Tetanus (Wundstichimpfung)	•	•	•	•	•
Cholera	•	•	•	•	•
Dysenterien	•	•	•	•	•
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	•	•	•	•	•
Gelbfieber	•	•	•	•	•
Hepatitis A	•	•	•	•	•
Hepatitis B	•	•	•	•	•
Japanische Enzephalitis	•	•	•	•	•
Meningokokken (Meningitis)	•	•	•	•	•
Polio (Keuchhusten/ Polioimpfung)	•	•	•	•	•
Typhus	•	•	•	•	•
Typhus	•	•	•	•	•

**Weitere Gesundheitsrisiken**

**Infektionsrisiko**  
 Abstrakte Infektionsrisiken: Bioterrorismus, Bioterrorismus, nordwestliche, Bioterrorismus, Drogenhandel und schwarze Drogenhandel  
 Öffentl. Wasser: Hantavirus, poliovirales Syndrom, Rot, West-Nil-Epizootie, Zika-Virus

**Botschaften**  
 4042 Responder Road NW, Washington, DC 20007, Tel.: 001-202-298-4010, eMail: info@usinfo.gov  
 1524 International Court N.W., Washington D.C. 20006, Tel.: 001-202-465-6700, eMail: washington@ofce.state.gov  
 Embassy of the German Federal Republic, 2000 California Ave. N.W. Washington, DC 20008-3499, Tel.: 001-202-747-7900, eMail: washington@ofce.state.gov

B-280 **Inhaltsverzeichnis**



- Übersicht Orte**
- Albuquerque
  - Anchorage
  - Atlanta
  - Boston
  - Chicago
  - Dallas
  - Denver
  - Detroit
  - Houston
  - Los Angeles
  - Madison
  - Manila
  - Memphis
  - Minneapolis
  - Montreal
  - New Orleans
  - New York
  - Phoenix
  - Portland
  - Raleigh
  - San Antonio
  - San Diego
  - San Francisco
  - Seattle
  - St. Louis
  - Tampa
  - Tucson
  - Washington D.C.
  - Winnipeg
  - Yakutsk

[Zurück zur Länderinformation Vereinigte Staaten von Amerika](#)  
[Zurück zur Länderübersicht der Klimadiagramme](#)  
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis des Referenzhandbuch Impf- und Reisemedizin](#)



# Funktionen

## Auswahl Tabellen Medikamente zur Malariaprophylaxe und Standby-Behandlung der Malaria

Sie können bei der Medikamentenauswahl für die Malariaprophylaxe und die Standby-Behandlung der Malaria direkt auf die Tabellen gelangen, in dem Sie auf die den **Punkt:** **Nur die Dosierungstabellen** klicken.

Zurück zu dem jeweiligen Land kommen Sie über die Tastenkombination ALT + Pfeil links drücken (gleichzeitig).

Impf- und Reisemedizin 2025

**Malaria-vorkommen**

**Mittleres Risiko:** Ganzjährig - im Amazonasbecken, v. a. in den Provinzen Loreto (> 20 % P. falciparum), Amazonas und den Grenzregionen zu Brasilien.

**Geringes Risiko:** Ganzjährig - in allen weiteren Provinzen < 2500 m Höhe im Osten der Anden und an Hochrisikogebieten angrenzende Regionen, ebenso im Stadtgebiet von Iquitos, Leticia, Puerto Maldonado.

**Minimales Risiko:** im Rest des Landes < 2500 m Höhe einschli. der nördlichen Provinzen im Westen der Anden (Tumbes, Piura, Lambayeque, La Libertad u. a.).

**Malariafrei:** Lima, Cuzco, Machu Picchu, Stadt Ayacucho, Titicacsee, Küste im Südwesten Lima.

Unter üblichen Reisebedingungen (Reisedauer bis ca. 4 Wochen, Hotelunterkunft mit Klimaanlage, inkubierter und ursächlicher Reisender) wird eine medikamentöse Malariaprophylaxe für Reisen in Regionen und Zeiträumen mit hoher Malariaträgerung nicht empfohlen.

**Malariaerreger**

P. falciparum 18% (überwiegend in Regionen Loreto und Amazonas), P. vivax 82%

**Medikamentenauswahl**

Abweichungen von dieser Empfehlung sind bei besonders hohem/niedrigem Risiko oder bei besonderen Risikogruppen erforderlich. Falls unterwegs beim Auftreten fieberhafter, malarialverdächtigter Episoden (Näheres siehe allgemeiner Teil) eine adäquate Diagnostik und/oder Therapie nicht zur Verfügung steht, ist die Mitnahme einer Notfall-Selbstbehandlung sinnvoll, die zur Risikoabsenkung und ggf. zur medikamentösen Prophylaxe nur in unvermeidbaren Notfällen.

Bitte den Beitrag Malaria beachten. Eine Tabelle mit den Medikamenten und Dosierung zur Malariaprophylaxe und der Standby-Behandlung der Malaria finden Sie ab der Seite C-36. **Nur die Dosierungstabellen: Bitte hier klicken.**

**Weitere Gesundheitsgefahren**

**Infektionsrisiken**

Anthrax (Milzbrand), Brucellose, Denguefieber und schweres Denguefieber (früher: hämorrhagisches D.), Egelbefall der Lunge, Histoplasmaose, amerikanische Typanosomiasis, südamerikanische Chagas-Krankheit, Pest, Zika-Virus

**Botschaften**

Av. Dionisio Derteano 144, Edificio Alto Carol, pisos 7 y 8, San Sidro, Lima 27, Tel.: 00511-203 59 40, eMail: info@lima.diplo.de  
 Edificio Plaza República - Torre II, 13. er nivel, distrito San Sidro, Lima  
 Tel.: 0051-1-442 05 03, eMail: lima-ob@bmeia.gv.at  
 Avenida Salaverry 3240 San Sidro Lima 15076, Tel.: 0051-1-264 03 05, eMail: lima@eda.admin.ch

Inhaltsverzeichnis B-199

Medikamente zur Malariaprophylaxe (Zusammenfassung; nicht die Listen der jeweiligen Fachliteratur)

Wirkstoff	Handelsname	Handelspräparat	Prophylaxe	Wirkstoff	Wirkstoff	Handelsname	Handelspräparat	Prophylaxe	Wirkstoff	Handelsname	Handelspräparat	Prophylaxe	Wirkstoff	Handelsname	Handelspräparat	Prophylaxe
Atovaquon/Proguanil	Malarone	Malarone	1000/750 mg 2x	Artemether/Lumefantrine	Artemether/Lumefantrine	Artemether/Lumefantrine	Artemether/Lumefantrine	1000/750 mg 2x	Chloroquin	Chloroquin	Chloroquin	1000 mg 2x	Doxycyclin	Doxycyclin	Doxycyclin	200 mg 2x
Artemether/Lumefantrine	Kamocel	Kamocel	1000/750 mg 2x	Chloroquin	Chloroquin	Chloroquin	Chloroquin	1000 mg 2x	Hydroxychloroquin	Hydroxychloroquin	Hydroxychloroquin	200 mg 2x	Mefloquine	Mefloquine	Mefloquine	250 mg 1x
Chloroquin	Chloroquin	Chloroquin	1000 mg 2x	Mefloquine	Mefloquine	Mefloquine	Mefloquine	250 mg 1x	Primaquine	Primaquine	Primaquine	30 mg 1x	Resochin	Resochin	Resochin	200 mg 2x

Standby-Behandlung der Malaria

Wirkstoff	Handelsname	Anwendung	Dosierung	Schwangere	Kinder	UAW	Kontraindikationen
Atovaquon/Proguanil	Malarone	weiblich	1000/750 mg 2x für 3 Tage	keine ausreichende Erfahrungen	5 - 10 kg KG: 1 - 0 - 0 Tabl.   10 - 20 kg KG: 2 - 0 - 0 Tabl.   20 - 30 kg KG: 2 - 0 - 0 Tabl.   30 - 40 kg KG: 3 - 0 - 0 Tabl.   für 3 Tage	Übelkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Nieren- oder Leberinsuffizienz, Porphyrinurie, Depression, Angst	schwere Nieren- oder Leberinsuffizienz, Ektakardie, Hypertonie, Depression, Angst
Artemether/Lumefantrine	Kamocel	weiblich mit Ausnahme von Indochina wegen Artemether-Biotransformation	1000/750 mg 2x für 3 Tage	Kontraindikation im 1. Trimenon	5 - <15 kg: 1 - 0 - 1 Tabl. für 3 Tage   15 - <25 kg: 2 - 0 - 2 Tabl. für 3 Tage   25 - <35 kg: 3 - 0 - 3 Tabl. für 3 Tage	Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Pflanzentoxizität	schwere Nieren- oder Leberinsuffizienz, Ektakardie, Hypertonie, Depression, Angst
Chloroquin	Chloroquin	weiblich	1000 mg 2x an den beiden Folgetagen je 2 - 0 - 0 Tabl.	langjährig problematisch	10 - 35 kg: 2 mg Basis/kg KG. An den beiden Folgetagen je 5 - 0 - 0 mg	Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Schwindel, Tinnitus	schwere Nieren- oder Leberinsuffizienz, Ektakardie, Hypertonie, Depression, Angst